

Schneeberger: Sonntagsruhe bleibt unangetastet

Utl.: Unnötige Klassenkampfparolen auf Kosten der Arbeitnehmer=

Niederösterreich, 16.1.98 (NÖI) Als unnötige Klassenkampfparolen auf dem Rücken der Konsumenten, der Arbeitnehmer und der Unternehmer bezeichnete heute LAbg. Klaus Schneeberger die Aussagen vom niederösterreichischen SP und ÖGB-Vorsitzenden Höger zur Sonntagsöffnung im Multiplex. Die Volkspartei Niederösterreich hat sich im übrigen immer für Sonntagsruhe eingesetzt.****

Schneeberger wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Aufregung völlig unbegründet sei, da die Arbeitnehmerschutzbestimmungen in vollem Umfang eingehalten werden müßten. Darüber hinaus ist die Möglichkeit zur Sonntagsöffnung nichts Neues. So liegt nur wenige Meter vom Multiplex entfernt die SCS und dort ist es schon seit langer Zeit möglich, auch an Sonntagen offen zu halten. Daneben gibt es 200 andere Fremdenverkehrsgemeinden, bei denen dies ebenfalls möglich ist. Es wäre daher angebracht, wenn die Sozialdemokraten endlich mit ihrer Verunsicherungskampagne aufhören würden und jene Unternehmer, die arbeiten wollen, auch arbeiten lassen würden. "Kein einziger Arbeitnehmer ist betroffen", schloß Schneeberger.

- 1 -

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0017 1998-01-16/08:06

160806 Jän 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980116_OTS0017